Altersmythos : Prognose von neu aufgetretener Pflegebedürftigkeit nach internistischer Hospitalisation

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Intercura : eine Publikation des Geriatrischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich**

Band (Jahr): **- (2009-2010)**

Heft 105

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Prognose von neu aufgetretener Pflegebedürftigkeit nach internistischer Hospitalisation

Altersmythos

Die meisten während einer internistischen Hospitalisation neu pflegebedürftig Gewordenen erholen sich wieder.

Wirklichkeit

Während einer internistischen Hospitalisation neu oder in zusätzlichen Bereichen pflegebedürftig Gewordene erholen sich innert einem Monat nur zu 33 %, innert eines Jahres nur zu 30 % und 41 % sterben innert eines Jahres (im Vergleich zu nur 18 % Verstorbenen der nicht pflegebedürftig Gewordenen).

Begründung

Die Nachkontrolle von 2 279 notfallmässig auf eine allgemeine medizinische Klinik der USA aufgenommenen Personen im Alter von über 70 Jahren 1993-98 auf ihre Pflegebedürftigkeit bei der Entlassung und nach3,6 und 12 Monaten im Vergleich zum Zustand vor der Hospitalisation ergab:

- 1 480 Personen wurden im gleichen Zustand entlassen wie vor der Hospitalisation, aber 799 (=35 %) waren bei der Entlassung neu oder vermehrt pflegebedürftig.
- Nach 1 Mt waren von den unverändert Entlassenen 3 % tot, 13 % pflegebedürftiger und 84 % weiterhin unverändert. Von den neu pflegebedürftiger Gewordenen waren 14 % tot, 53 % vermehrt pflegebedürftig und nur 33 % unverändert.
- Nach 12 Monaten waren von den unverändert Entlassenen 18 % tot, 15 % pflegebedürftiger und 67 % unverändert. Von den neu Pflegebedürftigeren aber 41 % tot, 29 % vermehrt pflegebedürftig und nur 30 % unverändert.

- Von den Personen, die nach einem Monat nicht mehr pflegebedürftig waren, waren nach 12 Monaten 21 % tot, 23 % verschlechterten sich und 56 % blieben stabil, aber von den innerhalb eines Monats nicht Erholten starben 49 %, verschlechterte sich diese Selbständigkeit bei 39 % und erholten sich nur 17 %.
- Unabhängige Prädiktoren für neu oder zusätzliche Pflegebedürftigkeit nach 12 Monaten waren die Diagnose Krebs, Cardiovaskuläre Krankheiten, Demenz, Mangelernährung (Albumin unter 4 g/dl) und Alter über 90.

Boyd C M et al (2008): Recovery of Activities of Daily Living in Older Adults After Hospitalization for Acute Medical Illness. Journal of the American Geriatrics Society 56: 2171-2179